

Gefangenen- Gewerkschaft und Gefangenenkampf praktisch

Eine Veranstaltung der

GG/BO Soligruppen Jena und Leipzig
und der FAU Erfurt/Jena.



www.jena.ggbo.de
www.leipzig.ggbo.de



<https://www.fau.org/ortsgruppen/erfurt-jena/>

Gespräch mit Ex-Gefangenen

Leipzig, 29. Mai 2016, 18:00 Uhr im linXXnet
Bornaische Strasse 3D, Leipzig

Jena, 30. Mai 2016, 19:00 Uhr im SR 113
Carl-Zeiss-Straße 3, Uni Jena

Gefangenen-Gewerkschaft und Gefangenenkampf praktisch. Gespräch mit Ex-Gefangenen.

Inhaftierte Arbeiter*innen und ihre Kämpfe werden durch Knastmauern und Ignoranz der Medien vom Rest der Gesellschaft isoliert. Dies ist zuletzt in Bezug auf Repression gegen die Gefangenen-Gewerkschaft GG/BO in der JVA Untermaßfeld oder den Hungerstreik der Gefangenen* in der JVA Butzbach deutlich geworden.

Eine unserer Aufgaben besteht darin, die Situation in den Knästen bekannt zu machen, den Gefangenen* eine Stimme zu geben und über ihre Kämpfe zu informieren.

Infoveranstaltung mit ehemaligen Gefangenen

Leipzig, 29. Mai 2016
18:00 Uhr, linXXnet, Bornaische Strasse 3D

Jena, 30. Mai 2016
19:00 Uhr, SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3, Uni Jena

- Du bekommst kurzen Input zum Gefängnis-Industriellen-Komplex.
- Der Ex-Gefangene und GG/BOler Georg Huß spricht anschließend über seinen Kampf in diversen Haftanstalten Österreichs.
- Andere früher Inhaftierte stehen für Deine Fragen zum Alltag des Strafvollzuges und zur Umgangsweise der Gefangenen* mit schikanösen Maßnahmen der Vollzugsapparate zur Verfügung.



Georg Huß

saß mehrere Jahre in zahlreichen österreichischen Knästen ein und arbeitete dort in verschiedenen Bereichen.

2014 hatte er in der österreichischen Justizanstalt Eisenstadt einen Hungerstreik durchgeführt.

2015 baute er die Gefangenen-Gewerkschaft in Österreich mit auf.

Am **10. Januar 2016** trat er mit seinem Mithäftling Oliver Riepan in einen Hungerstreik in der JA Graz-Karlau. Dabei nähte er sich den Mund zu. Der mehrwöchige Hungerstreik machte sowohl im Knast wie auch in der österreichischen Presse ganz schön Wirbel.

So viel, dass die österreichischen Behörden ihn zum **1. März 2016** kurzerhand **zwei Jahre vor dem eigentlichen Haftende** entließen und ihn die BRD auswies. Mit einem zehnjährigen Einreiseverbot in Österreich.

Georg Huß ist weiterhin in der GG/BO aktiv.